

Hessische Energiewirtschaft trifft sich mit Staatsminister Al-Wazir

Mainz, 11. März 2016 – Zu einem Kamingespräch trafen sich der Landesverband der Energie- und Wasserwirtschaft Hessen/Rheinland-Pfalz e.V. (LDEW) und der zuständige hessische Wirtschafts- und Energieminister Tarek Al-Wazir in der Frankfurter Gerbermühle. Der LDEW-Vorsitzende und Mainova-Vorstandschef Dr. Constantin H. Alsheimer leitete durch den Abend.

Themen des Gesprächs waren unter anderem die schwierige Lage der regionalen Verteilnetzbetreiber durch die geplante Novelle der Anreizregulierungsverordnung, sowie eine Besserstellung der Übertragungsnetzbetreiber zu Lasten der regionalen Wertschöpfung, außerdem das Thema Sanierungsstau im Heizungskeller durch viele alte und ineffiziente Anlagen und Elektro-, sowie Erdgasmobilität.

Gerade im Bereich der Dekarbonisierung möchten beide Seiten die Zusammenarbeit noch verstärken und sehen gerade bei der Heizungsmodernisierung Möglichkeiten zur Kooperation.

Der Verband

Der LDEW vertritt die Interessen von rund 280 Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft in Hessen und Rheinland-Pfalz gegenüber Politik, Behörden und der Öffentlichkeit. Er vereinigt die Sparten Strom und Fernwärme, Erdgas, Wasser und Abwasser. Er arbeitet mit dem Bundesverband BDEW in Berlin eng zusammen und engagiert sich insbesondere auch für die Belange der kleinen und mittleren Unternehmen. Damit ist der LDEW Bindeglied zwischen Energie- und Wasserwirtschaft sowie Politik und Gesellschaft.

Ihr Ansprechpartner

Horst Meierhofer

Geschäftsführer

meierhofer@ldew.de

Telefon 06131- 627 69-25